

Deinen Spartyp herausfinden und noch besser mit Geld umgehen

Wie die Lebenskonzepte der Menschen, ist auch der Umgang mit Geld äußerst unterschiedlich. Wenn du genau weißt, welche Eigenschaften du im Umgang mit Geld und Sparen an den Tag legst, kannst du mehr Vorteile aus diesem Wesenszug herausholen bzw. dir die Nachteile daraus bewusst machen und auflösen. Finde hier heraus, welcher Spartyp du bist und was du vielleicht noch verbessern kannst!

Spartyp 1: Konsum & Lifestyle vor Sparen



Sparen? Wozu? Die grenzenlose Möglichkeit des Konsumierens rund um die Uhr macht das Sparen für den Konsumtypen zu einem antiquierten Modell. Er lebt im Hier und Jetzt und gibt sein Geld bevorzugt für Lifestyle statt für protzige Prestigeobjekte aus. Sein Motto: Einfach sein statt groß zu planen. Hier gibt es gute Adressen, wie man mit gutem Gewissen regional online einkaufen kann: onlineshop-austria.at, shoopping.at. Der Konsumtyp leiht – wenn es möglich ist – auch gerne aus, um an sein Ziel zu gelangen (hier z. B. eine Adresse für [Carsharing](#) in Österreich).

Auch jene Generation, die früher gern und viel angespart hat, investiert heute oftmals lieber in Wohnraum, Haus, Auto oder Wohnmobil: Die Attraktivität des Sparens hat deutlich abgenommen – so gut wie kein Zinsertrag am Sparbuch. Zusätzlich knabbert die [Inflation](#) an den finanziellen Reserven.

#Tipps für Konsumtypen

- Das Leben zu genießen und das dafür für notwendig erachtete Geld auszugeben hat seine Vorzüge. Denn was die Zukunft bringt, lässt sich zurzeit kaum abschätzen. Dennoch sollte sich auch der Konsumtyp überlegen, für welchen größeren Ziele es sich lohnen würde, anzusparen. Dazu helfen folgende Fragen:
 - Wie stell ich mir das Leben in 10, 20 oder 30 Jahren vor, welchen größeren Traum möchte ich mir noch verwirklichen?
 - Wieviel meines Einkommens oder Vermögens kann ausgegeben werden?

- Welche Beträge bzw. Reserven können unangetastet bleiben?
- Dann gilt es, diesen Plan einzuhalten und auf die ein oder andere Verlockung zu verzichten. So kann konsumiert UND gespart werden. Hier hilft ein solider, schrittweiser Ansparplan.
- Unterstützen kann hier auch unser Geldtypentest: Hier kann man in wenigen Minuten herausfinden, ob man eher sicherheitsorientiert, nachhaltig, zukunftsorientiert oder doch ein Hedonist in der Geldanlagen ist!

Spartyp 2: Der zwanghafte Sparer



Er geht jeden Tag zur Arbeit, hat wenige Hobbies und wenn, dann keine kostspieligen. Er legt Wert auf solide Dinge, die er lange benutzen kann. Das Geldausgeben verschafft ihm keinerlei großartige Befriedigung. Er spart gerne, weil er so erzogen wurde; es so kennengelernt hat – auch ganz ohne konkretem Ansparziel.

“ *Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt.*

Henry Ford, amerikanischer Großindustrieller

Für den zwanghaften Sparer heißt Sparen Konsumverzicht und ein Verschieben der Wünsche in eine nicht genau definierte Zukunft. Der zwanghafte Sparer lebt mit dem Ziel, sich all seine Träume und Wünsche später zu erfüllen. Er plant seine finanzielle Freiheit auf ein Irgendwann oder aber spart auch ohne Plan drauf los. Er agiert sehr diszipliniert und nimmt dafür auch Entbehren auf sich.

#Tipps für zwanghafte Sparer

- Wenn du „zu“ gerne ansparst, empfehlen wir dir eine vernünftige Balance zwischen Genießen und Sparen – Gegenwart und Zukunft – zu finden. Versuche dir, hin und wieder als kleines Zwischenziel etwas zu vergönnen und dir das Hier und Jetzt zu versüßen. Achte darauf, dass der Fokus nicht nur am Sparen liegt.
- Wenn du dir mit zwanghaftem Sparen einen frühzeitigen Ausstieg aus dem Berufsleben gönnen willst, kannst du hier lesen, wie du dich am besten darauf vorbereitest: Ansparziel Weltreise.

Sparsparen ist gut, dennoch solltest du dich auch immer wieder zwischendurch vom Spargedanken befreien und dir ohne schlechtem Gewissen etwas – und sei es noch so klein – gönnen!

Spartyp 3: Der Zocker



Zocker sind ungeduldig. Sie wollen hohe Gewinne in kurzer Zeit. Dafür gehen sie hohe Risiken ein. Häufig wird dabei alles auf eine Karte gesetzt. Das heißt, es wird bei der Geldanlage kaum auf Risikostreuung geachtet und das Geld in nur wenige Wertpapiere in der Hoffnung auf kurzfristige Kursanstiege investiert. Zumeist in Wertpapiere bzw. Aktien, die äußerst spekulativen Charakter aufweisen. Gerne wird von Zockern in Unternehmen investiert, von denen disruptive Entwicklungen erwartet werden. Also Investments, die ganze Branchen verändern könnten: Waren dies vor einiger Zeit Unternehmen im Online-Handel oder Video-Streaming, so haben zuletzt beispielsweise Wasserstoff- oder High-Tech-Aktien die Fantasie vieler Spekulanten beflügelt.

In den USA haben sich in den letzten Monaten jüngere Zocker über Online-Plattformen abgesprochen, um die Kurse einzelner kleinerer Unternehmen, wie einer US-Kinokette oder eines Computerspielhändlers, in lichte Höhen zu treiben. Hedgefonds – also professionelle Zocker – setzten im Vorfeld mittels sogenannter Leerverkäufe auf Kursrückgänge bei diesen Unternehmen. Die unerwarteten massiven Kursanstiege bescherte den Hedgefonds Verluste in Milliardenhöhe.

#Tipps für Zocker

Wer unbedingt spekulative Geldanlagen tätigen möchte, sollte dabei zwei wesentliche Punkte beachten:

- Spekuliere nur mit jenen Geldern, die weder für kurz- noch für langfristige Anschaffungen oder Investitionen verplant sind. Bei spekulativen Investments sind höhere Erträge möglich, es muss jedoch ebenso ein Totalverlust ins Kalkül gezogen werden.
- Nimm nur einen kleinen Teil deiner Ersparnisse zum Zocken. Für den überwiegenden Teil deiner langfristig frei verfügbaren Gelder empfehlen wir breit gestreut in verschiedene Wertpapiere verschiedener Länder und Branchen zu investieren. Fonds nutzen dieses Prinzip der Risikostreuung und die Expertise eines erfahrenen Fondsmanagers, der für die Auswahl der Investments verantwortlich zeichnet. Natürlich sind auch hier die Schwankungen des Kapitalmarkts zu beachten. So können auch breit gestreute Portfolios Verluste erleiden.

Spartyp 4: Der vorsichtige Planer

Der vorsichtige Planer trägt finanzielle Verantwortung – meist nicht nur für sich, sondern auch für seine Familie. Wohlstandsverlust ist für ihn nicht akzeptabel.



Das Finanzleben des vorsichtigen Planers ist durch Sparsamkeit geprägt. Er möchte sich persönlich wichtige Meilensteine, wie den Bau eines Einfamilienhauses oder den Erwerb einer Eigentumswohnung ermöglichen. Dabei agiert er stets vorausschauend und vorsichtig. Alters- und Pflegevorsorgen sind fix geplant. Auch für Unerwartetes wird ein entsprechender Reservebetrag zur Seite gelegt, man weiß ja nie.

#Tipps für den vorsichtigen Planer

- Sparen für größere Investitionen und Anschaffungen ist wichtig. Auch kurzfristige Reserven machen Sinn. Bei aller vorsichtigen Planung sollte dennoch nicht vergessen werden, dass sich nicht alles im Leben auf Jahrzehnte hinaus planen lässt.
- Auch im Zuge einer strikten Finanzplanung sollte etwas Spielraum für finanzielle Flexibilität oder Spontaneität vorhanden sein.

Um ein Clustering möglich zu machen, haben wir uns erlaubt, hier Stereotypen zu skizzieren. Real life ist natürlich noch viel bunter und individueller. Wenn du jedoch mithilfe dieses Clusterings eine Richtung für dich herausgefunden hast und die Verwirklichung deiner langfristigen Ansparziele in Angriff nehmen willst, betreuen dich unsere Raiffeisenberaterinnen und Berater gerne persönlich!

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: November 2021.*

Aufgrund der Lesbarkeit verzichten wir im Text auf das Gendern. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock